

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 28. Dezember 1874.)

Mit Schreiben vom 24. dies hat die Regierung des Kantons Zürich dem Bundesrathe angezeigt, daß der IV. eidg. Wahlkreis am 20. Dezember d. J. den Hrn. Fürsprecher Ludwig Forrer, von Bäretswil, in Winterthur, zu einem Mitgliede des schweiz. Nationalrathes gewählt habe, in Ersetzung des zurückgetretenen Hrn. Statthalter Albrecht in Dielstorf.

Das Post- und Telegraphendepartement ist vom Bundesrathe ermächtigt worden, auf Grundlage der am 1. März 1867 abgeänderten Verordnung vom 6. August 1862*) mit der Regierung des Kantons Freiburg über Errichtung eines öffentlichen Telegraphenbureau in Corbières einen Vertrag abzuschließen.

Der Bundesrath hat beschlossen, sämtlichen eidgenössischen Ständen die Bestellung des neuen Bundesgerichts durch nachstehendes Kreisschreiben mitzuthemen.

„Getreue, liebe Eidgenossen!

„Nachdem die Bundesversammlung gemäß dem Bundesgesetz über die Organisation der Bundesrechtspflege vom 27. Juni d. J. das schweizerische Bundesgericht erstmals bestellt hat,

*) Siehe eidg. Gesesammlung, Band VII, Seite 329 und Band IX, Seite 33, Ziffer 3.

haben wir die Ehre, Ihnen zur Kenntniß zu bringen, daß zu Mitgliedern desselben für die Amtsdauer vom 1. Januar 1875 bis 31. Dezember 1880 gewählt worden sind die Herren:

Jules Roguin, Ständerath, von und in Yverdon;
 Dr. Joh. Jakob Blumer, Ständerath, von und in Glarus;
 J. K. P. Morel, Ständerath, von Wyl, in St. Gallen;
 Fridolin Anderwert, Nationalrath, v. Emmishofen, in Frauenfeld;
 Gustave Pictet, Nationalrath, von und in Genf;
 Rudolf Niggeler, Fürsprecher, von Großaffoltern, in Bern;
 Gaudenz Olgiati, Fürsprecher, von Poschivo, in Chur;
 Joseph Bläsi, Nationalrath, v. Aedermannsdorf, in Solothurn, und
 Heinrich Stamm, Ständerath, von Thayngen, in Schaffhausen.

„Als Ersazmänner sind bezeichnet folgende Herren:

Niklaus Hermann, gew. Ständerath, von und in Sachseln;
 Felix Clausen, gew. Ständerath, von Mühlebach, in Brieg;
 Hch. Honegger, Obergerichtspräsident, von Hinweil, in Zürich;
 Joseph Arnold, Nationalrath, von und in Altdorf;
 Gottlieb Jäger, Fürsprecher, von und in Brugg;
 Carlo Olgiati, Fürsprecher, von Cadenazzo, in Bellinzona;
 Jean Broje, Fürsprecher, von und in Freiburg;
 Jakob Graf, Nationalrath, von Maisprach, in Liestal, und
 Dr. Johannes Winkler, Fürsprecher, von und in Luzern.

„Zum Präsidenten des schweiz. Bundesgerichts für die Jahre 1875 und 1876 ist gewählt:

Herr Bundesrichter Dr. J. J. Blumer, und

zum Vizepräsidenten für die gleiche Zeitdauer

Herr Bundesrichter Jules Roguin.“

Note. Vergleiche Seite 282, 410 und 887 hievor.

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1874
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	56
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	31.12.1874
Date	
Data	
Seite	1094-1095
Page	
Pagina	
Ref. No	10 008 469

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.